

ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ, ΔΙΑ ΒΙΟΥ ΜΑΘΗΣΗΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΚΕΝΤΡΙΚΗ ΕΠΙΤΡΟΠΗ ΕΙΔΙΚΩΝ ΜΑΘΗΜΑΤΩΝ
**ΚΟΙΝΗ ΕΞΕΤΑΣΗ ΟΛΩΝ ΤΩΝ ΥΠΟΨΗΦΙΩΝ
ΣΤΗ ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΓΛΩΣΣΑ**

Παρασκευή, 22 Ιουνίου 2012

ΟΔΗΓΙΕΣ ΓΙΑ ΤΟΥΣ ΥΠΟΨΗΦΙΟΥΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΥΠΟΨΗΦΙΕΣ

1. Να απαντήσετε σε όλα τα ερωτήματα στο τετράδιό σας, ακολουθώντας την αρίθμηση των θεμάτων, ως εξής:
 - A1. 1 ...
2 ...
 - A2. Να γράψετε μόνο τον αριθμό του ερωτήματος και το γράμμα που αντιστοιχεί στη σωστή απάντηση, π.χ.
4 – Α
5 ...
 - B1. Να γράψετε μόνο τον αριθμό του ερωτήματος και τη ζητούμενη λέξη.
10 ...
11 ...
 - B2. Να γράψετε μόνο τον αριθμό του ερωτήματος και τη ζητούμενη λέξη.
15 ...
16 ...
 - B3. Να αντιστοιχίσετε τον αριθμό με το σωστό γράμμα και να γράψετε μόνο την αντιστοιχία, π.χ.
20 – Β
21 ...
 - Γ. Να αναπτύξετε το ζητούμενο θέμα στο τετράδιό σας, χωρίς να αντιγράψετε την οδηγία-εκφώνηση.
2. Να χρησιμοποιήσετε μόνο μπλε ή μαύρο στυλό διαρκείας και μόνο ανεξίτηλης μελάνης.

Καλή επιτυχία

Διάρκεια εξέτασης: Τρεις (3) ώρες

Έναρξη χρόνου εξέτασης: Αμέσως μετά τη διανομή των θεμάτων

Δυνατότητα αποχώρησης: 10:45

ΚΕΙΜΕΝΟ

Vorurteile

Wie entstehen Vorurteile? Um eine Antwort auf diese Frage zu finden, hat sich Juliane Degner entschieden, Psychologie zu studieren. Mittlerweile hat sie ihr Studium abgeschlossen und lehrt an der Universität Amsterdam. Beantworten kann sie jedoch die Frage immer noch nicht. Zumindest nicht eindeutig. „Wir werden mit der Fähigkeit geboren, zwischen dem Eigenen und dem Fremden zu unterscheiden“, sagt Juliane Degner.

Jeder Mensch baut seine eigenen Vorurteile auf. Niemand bleibt von ihnen verschont. Vom Informatiker bis zum Koch. Ein Vorname zum Beispiel scheint zunächst nichts über einen Menschen auszusagen. Der Psychologe Udo Rudolph von der Technischen Universität Chemnitz fand aber heraus, dass ein Vorname für uns häufig eine wahre Flut an Informationen beinhaltet. Namen sind Modeerscheinungen und lassen Rückschlüsse auf das Alter der Person zu. Außerdem wird aus dem Namen auch auf das Aussehen und die Intelligenz der Person geschlossen.

Wenn sich Vorurteile erst einmal gebildet haben, sind sie nach den Psychologen nur schwer wieder loszuwerden. Wie Parasiten bleiben sie hartnäckig in unserem Bewusstsein kleben. So werden Informationen, die nicht zu einem Vorurteil passen, nicht aufgenommen. Informationen dagegen, die mit unseren Vorurteilen Hand in Hand gehen, werden viel leichter wahrgenommen.

Doch Vorurteile ändern nicht nur unsere Wahrnehmung, sie prägen auch unser Verhalten. Der amerikanische Psychologe Robert Rosenthal führte in den 1960ern bei Schülern einen Intelligenztest durch. Dem Lehrer einer Klasse gab er nur eine zufällige Auswahl an Namen. Rosenthal teilte dem Lehrer mit, dass die ausgewählten Schüler erst im nächsten Schuljahr bessere Leistungen zeigen würden. Der Lehrer veränderte daraufhin sein Verhalten gegenüber diesen Schülern. Er förderte sie mehr, sorgte für ein besseres Arbeitsklima und ermutigte sie. Das wirkte sich wiederum auf die Schüler aus: Sie wurden selbstbewusster, trauten sich mehr zu und arbeiteten fleißiger. Nach acht Monaten wurde der Intelligenztest von Rosenthal wiederholt, und die zufällig ausgewählten Schüler schnitten tatsächlich besser ab als im ersten Test.

Vorurteile sind weder harmlos noch witzig. Juliane Degner hält ein vorurteilsfreies Leben für eine Utopie. „Aber wir können uns die Vorurteile bewusst machen und dafür sorgen, dass sie unsere Entscheidungen und unser Verhalten nicht beeinflussen.“ Dies ist eine Verantwortung, die jeder für sich übernehmen sollte. Sie drückt ihre Meinung ganz einfach aus: „Das beste Mittel gegen Vorurteile ist: sich Zeit zum Denken nehmen.“

(www.welt.de)

A. ΚΑΤΑΝΟΗΣΗ ΓΡΑΠΤΟΥ ΛΟΓΟΥ

A1. Lesen Sie den Text und geben Sie anschließend auf die Fragen 1-3 eine kurze Antwort (max. 20 Wörter pro Antwort).

3x4 Punkte=12 Punkte

1. Wovon handelt dieser Text?
2. Was beabsichtigt der Autor mit diesem Text?
3. Für wen könnte dieser Text interessant sein?

A2. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie die richtige Antwort (A, B oder C) an.

6x3 Punkte=18 Punkte

4. Die Wissenschaft der Psychologie trägt dazu bei,

- A. eindeutig Fragen zu beantworten.
- B. das Eigene vom Fremden zu trennen.
- C. die Entstehung von Vorurteilen zu erklären.

5. Vorurteile bildet man bei

- A. Namen.
- B. Berufen.
- C. Namen und Berufen.

6. Psychologen stellten fest, dass

- A. Informationen verbunden mit Vorurteilen lange vorhanden bleiben.
- B. sich unser Verhalten vorurteilsfrei entwickelt.
- C. alle Informationen vom Menschen wahrgenommen werden.

7. Das Verhalten des Lehrers

- A. verminderte den Fleiß der Schüler.
- B. stärkte das Selbstbewusstsein der Schüler.
- C. hatte keine Wirkung auf die Schüler.

8. Ein Leben ohne Vorurteile

- A. ist unrealisierbar.
- B. kann witzig sein.
- C. ist verantwortungslos.

9. Die Psychologin Juliane Degner ist der Meinung, dass das Denken Vorurteile

- A. verhindert.
- B. fördert.
- C. ausdrückt.

B. ΓΛΩΣΣΙΚΗ ΕΠΙΓΝΩΣΗ

B1. Ergänzen Sie in den Sätzen 10-14 das richtige Wort (A-G). Zwei Wörter bleiben übrig.

5x2 Punkte=10 Punkte

A. begehen	B. ziehen	C. legen
D. nehmen	E. geben	F. lassen
G. aufnehmen		

10. Nach dem schönen Kurzurlaub mussten die Freunde wieder Abschied _____.
11. Nach langer Zeit wollten die Freundinnen wieder Kontakt _____.
12. Die Schüler werden von dem Schüleraustausch großen Nutzen _____.
13. Die Fremdsprachenlehrer sollten großen Wert auf Ausspracheübungen _____.
14. Kinder sind eben Kinder, und sie dürfen auch Fehler _____.

B2. Ergänzen Sie in den Sätzen 15-19 die fehlenden Präpositionen.

5x2 Punkte=10 Punkte

15. In der heutigen Zeitung wurden die Aussagen _____ die Gefährlichkeit der Umweltverschmutzung veröffentlicht.
16. Die Medien haben einen großen Einfluss _____ die meisten Kinder und Jugendlichen.
17. Bei den Schülern ist das Interesse _____ der Mathematik in letzter Zeit sehr gestiegen.
18. Die Schüler tragen die Verantwortung _____ ihre schlechten Noten.
19. Alle Menschen haben den Wunsch _____ Freiheit.

B3. Verbinden Sie die Satzteile der linken Spalte (20-24) mit den Satzteilen der rechten Spalte (A-E), so dass ein korrekter Satz entsteht.

5x2 Punkte=10 Punkte

20.	Der Lehrer gewinnt endlich das Vertrauen des Schülers, ...	A.	an dem schon viele Nachbarn teilgenommen haben.
21.	Die Umweltforscher berichten darüber, ...	B.	die genügend Freizeit hatten.
22.	An der Bürgerinitiative konnten sich nur diejenigen beteiligen, ...	C.	für deren Zahlung sie auf vieles verzichtet haben.
23.	Es gibt ein Projekt in unserem Stadtviertel, ...	D.	der in der letzten Zeit ein problematisches Verhalten aufwies.
24.	Die Studenten trugen die Kosten der Reise, ...	E.	was sie mit dem Experiment vorhaben.

Γ. ΠΑΡΑΓΩΓΗ ΓΡΑΠΤΟΥ ΛΟΓΟΥ

Ihr deutscher Freund Thomas möchte unbedingt einen Hund als Haustier haben.

Schreiben Sie ihm eine E-Mail von ca. 180-200 Wörtern, in dem Sie sich auf folgende Punkte beziehen:

- Welche Vorteile gibt es, einen Hund als Haustier zu haben?
- Welche Schwierigkeiten können auftreten und wie kann man sie bewältigen?
- Geben Sie Ihrem Freund drei Ratschläge, damit er ein glückliches Zusammenleben mit dem Tier haben wird.

Unterschreiben Sie Ihre E-Mail als Dimitris oder Dimitra.

40 Punkte

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ